0433 0280
Faktor 20
05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935 Sa.

Welthandel – trotz allem!

Die Leiter der deutschen Wirtschaftspolitik sprachen auf einer machtvollen Kundgebung in Leipzig

(Drahtbericht unsers Wirtschaftsschriftleiters Leo Schäfer)

Leipzig, 5. März.

Den Höhepunkt der diesjährigen Leipziger Frühjahrsmesse bildete die große Kundgebung der Reichsstände des Wirtschaftslebens, die der NSDAP in der festlich geschmückten Halle 20, an der etwa 6000 Personen teilnahmen, beendete eine hohe Prominenz Aufnahme. Als Gäste waren u. a. Reichsminister Dr. Goebbels, Reichsminister Darré, Reichsstatthalter Gauleiter Mutschmann erschienen; ferner zahlreiche Diplomaten des Auslandes. Die Leiter der Abteilungen in außerordentlich geschickten Ausführungen das Problem „Deutschland in der Weltwirtschaft" behandelt und über den Umfang der Preisgestaltung in internationalen Warenverkehr in übersichtlicher Weise sich verbreitet hatte, prach der Leiter der Reichswirtschaftskammer, Dr. Lorenz über die gegenwärtigen Grundfragen der deutschen Wirtschaft. Dann ergriff, mit Spannung erwartet, der mit der Führung des Reichswirtschaftsministeriums betraute Reichsbankpräsident Dr. Schacht das Wort.

Dr. Schacht beschäftigte sich zunächst mit den Ursachen der vorliegenden Weltwirtschaftskrise und stellte fest, daß sie keineswegs durch eine Übersättigung der Weltwirtschaft, Bernhard Köhler, erschienen. Auch einheimischen Waren der Weltmesse und Verschuldung, sondern durch die Zerrüttung des Geld- und Kreditwesens hervorgerufen sei. Die Beseitigung dieser Zerrüttung sei die Voraussetzung für die Wiederherstellung der Weltw

0432
0288
Faktor 20
05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935 Sa.

sagt, jeden Volksgenossen, der sich nicht in die Gemeinschaft einordnet, ausschließt. Wir müssen uns darüber klar sein, daß wir in einer Zeit leben, in der wir nicht mehr Individualisten sein können, sondern daß wir alle Glieder einer großen Gemeinschaft sind, die wir Volksgemeinschaft nennen. Wir müssen uns darüber klar sein, daß wir in einer Zeit leben, in der wir nicht mehr Individualisten sein können, sondern daß wir alle Glieder einer großen Gemeinschaft sind, die wir Volksgemeinschaft nennen.

Aus der Arbeit der NS-Frauenschaft

Versammlung in Lechenich.

Unsere Zeitungs-Pflichtversammlung hat in jeder gekennzeichnet Sonntag-Vormittag hatte. Die Pg. Königs, begrüßen, der begrüßte Kreise an unsere Frauen richtete. Zahlreiche Zuschriften sind in Vorbereitung der nun einmonatlich 1. Zeitungsversammlungen. Pg. Müller, über Zweck und Ziele der NS-Frauenschaft. In schönen Worten machte sie klar, was es heißt, nationalsozialistisch zu sein als Frau, Mutter und als Volksgenossin. Im Mittelpunkt des Vortrags stand die Stellung der Mütterschulung, der von der Volksführung mit großen Worten und von großer Tragweite vor unseren Frauen sind. Gerade Mütterschulung ist eines der Hauptaufgabengebiete unserer NS-Frauenschaften und auch hier in unserer Zeitungsgau hoffentlich recht bald verwirklicht werden können. Ein Frauenarbeitstagung wurde zum Schluß der Gruppe „Der Rhein" und Pg. Weinhardt zum Sprecher. Die Reichsmutterschaft hat bekannt. Viele Volksgenossinnen, die bisher unserer Frauenschaft fern standen, haben sich durch ihre Mitarbeit schaft sich ganz Führer bekannt und sind mit einem Mann an unserer Gemeinschaft aufgenommen worden.

Versammlung in Schweinheim.

In unserer Pflichtversammlung, welche gut besucht war, sprach die Kreisfrau über Aufgaben und mit großem Interesse dem Vortrag über „Mütterschulung". Fortschritt in weitem Maß unsere Frauen sogt an unserer kleinen Einrichtung beteiligen. Nach der Versammlung blieben noch einige Stunden in Frohsinn und gemütlicher Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen zusammen, um den traditionellen Weiberabend zu feiern.

In Uelpenich.

Uelpenich, 30. Febr. Im Mittelpunkt unserer letzten Zusammenkunft stand ein Vortrag über „Volksgesundheitspflege Ernährung", der viele praktische Winke und manche gute Anregung gab. Die anschließenden Lieder, Gedichte und eine nette gelungene Ergötzung umrahmten den interessanten Vortrag.

Versammlung der NS-Frauenschaft.

Die NS-Frauenschaft Ortsgruppe Mütterschaft-Nord hielt am Mittwoch im Saale der Witwe Dahlmann über Mütterschulung ab. Die Versammlung war gut besucht. Nach der Eröffnung erfreute ein Mitglied zunächst über das Weihnachtsfest, „Sonnenwendhalbfeier" Jahr" und „Schönste Feier", und eingehend erläutert wurde. Nachdem der stellvertretende Ortsgruppenleiter Pg. Hahn, Gaufilm über nationalsozialistische Erziehungsfragen. Die Zuschauer hat die NSDAP. Schule bedeutet in den Jungen und Mädchen, Herrschern und Jungen, die alle lebhaften Beifall fanden. Die Zuschauer hat die NSDAP. Schule bedeutet in den Jungen und Mädchen, Herrschern und Jungen, die alle lebhaften Beifall fanden. Die Zuschauer hat die NSDAP. Schule bedeutet in den Jungen und Mädchen, Herrschern und Jungen, die alle lebhaften Beifall fanden.

Saarfeier in Lechenich

Lechenich, 2. März. Den gleichzeitig in sämtlichen Gauen der Hauptstadt der Bewegung begangenen Tag der Rückgliederung des Saargebietes feierte auch die Lechenicher Bevölkerung mit besonderer großer Freude. Nachdem die Kameraden in Saarbrücken gegeben worden, gingen die Zeichen auch um in Alt genagt weiter Städten in einem breiten Festfeld. Glocken geläute und das Rufen der Feuerwehren der umliegenden Bezirksorte machten einen Hauptschlag. Ja allen Schulen wurde eine Feier veranstaltet. Um 18.30 Uhr traten sämtliche Glieder unserer NSDAP und die Letzterorte zu einem

Aufstellung an, wie ein Lechenich noch nicht zu sehen gewesen hat. Belobend anerkannt war die Einmütigkeit betreuen. Die zwei sind recht richtig erwogen können, welche Bedeutung die heutige Rückgliederung für Deutschland hat. Den Bürgermeisterraum war von festlichen Flaggen und farbigen Zusammenlage geziert worden. Von den Hausern glühten im Dunkel das Hitlers heute Fenstern und Türen. Die Hitler. Nach dem Horst-Wessel-Lied gedachte Ortsgruppenleiter Pg. Kölzig, einiger emotionale Worte an die gegenwärtig weltpolitischen Bedeutung.

Wir haben heute Anerkennung zu geben Zeiten und Jahren, wie sie uns Deutschen heute gegeben. Der heutige Tag der Rückgliederung ist einer der wichtigsten Tage, von dem wir Deutschen heute Kunde hören. Nach 16 Jahren der Leidenszeit haben unsere Landsleute wieder den Weg nach Deutschland gefunden, sie sind heute wieder heim ins Reich. Wir gedenken heute in Dankbarkeit und Treue ist nun der Glückliche Erfüllung gewonnen. Treue und Treue, Treue zu Führer und Reich. Wir gelobten die Männer und Frauen der Saar, uns treulichen Herzen und Sinn, wie bisher, auch bei unserer Mutter Deutschland. Die blieben 15 000 000 Saarkameraden, von denen uns Hunderte Volksgenossen, die durch die Abstimmung über Treue zu Führer, Volk und Vaterland unter Beweis gestellt haben. Wir wollen ihnen in alle Zukunft die Treue halten. Vergeßt sie das Volk auch die Weiterin, welches sie erwarten möchte, hinzu weiter und uns ins unserem deutschen Führer und ihr unser ein ihr gerissen Deutschland.

Mit einem begeistert aufgenommenen Sieg-Heil auf unseren Führer und das deutsche Volk wurde die Kundgebung geschlossen.

Eindruck.

Lechenich, 3. März. Immerhin ganz furzer Zeit wurden bei den Juden Kein in Lechenich zwei Einbrüche verübt. In einem Falle wurde wenigen 3.30 Uhr wieder. Die Täter, weil bis vier Männer, kamen mit einem Personenwagen vor das Judenhaus des Juden. Das sah am Wohl-Hitler-Platz befindet, vorgefunden, Schlösser und Möbeltüren, Schrein ein Fenster ein und stiegen ein. Schmuckgegenstände und Geld wurden gestohlen. Der Schaden beträgt etwa 2000 RM entwendet. Im Nachtrag Täter verschwanden die Einbrecher, die Juden in ihrer Wohnung überraschten, so daß sie ihre Tat nicht vollenden konnten. Die Täter sind bisher noch nicht ermittelt.

Einbruch in Juwelengeschäft.

Lechenich, 3. März. In einem Juwelengeschäft in der Hauptstraße wurde in der Nacht zum Sonntag ein Einbruch verübt. Die Täter hatten mit einem Brecheisen die Eingangstür aufgebrochen und sich dann durch Einschlagen einer Fensterscheibe Zutritt zu den Geschäftsräumen verschafft. Sie durchsuchten sämtliche Schränke und Schubladen und nahmen Schmuck und Uhren im Werte von etwa 1000 RM mit. Die Täter sind bisher noch nicht ermittelt.

Kunst nicht beim Juden.

Lechenich, 3. März. Es geht immer noch Wahrgenommen, die es nicht unterlassen können, bei Juden zu kaufen. So mußte man vor kurzem beobachten, daß zwei ältere Arbeiterfrauen die Fleischerei Jakob Levy in Lechenich betraten und dort Fleisch kauften. Sie sind aber die Rittersdorfstraße zur Fleischerei Jakob Isaac gegangen, anstatt bei ihrer deutschen Volksgenossin Metzgerei Schmitz zu kaufen. Es handelt sich bei den Jakob Isaac gegangen, anstatt bei ihrer deutschen Volksgenossin Metzgerei Schmitz zu kaufen. Es handelt sich bei den Jakob Isaac gegangen, anstatt bei ihrer deutschen Volksgenossin Metzgerei Schmitz zu kaufen.

Euskirchener Sport-Beobachter

EBC siegt weiter in den Pokalspielen. / Die Euskirchener „Alten Herren" spielen Fußball

Nur in ganz vereinzelten Fällen ist der Sport am Fußballwochenende ausgefallen; obwohl fast an diesen selben der Verregnung beim Fußballverkehr zu verzeichnen gewesen. An vielen Plätzen regelrecht um einmal. Prinz Rasenrot, Hohen Landstraße ist für diese Zeit ein Hauptverkehr bei allerdings hier in Euskirchen einen leiser Gefolgen. Besonders in, wo die Euskirchener in seinem Trainingsspiel zu einem sechten Derby Gegner Sportfreunde Duisdorf begrüßen.

Die beiden Pokal-Fußball-Spiele:

Grenzbezirk — BC Euskirchen 1:3. Eigentlich hatte man Fußballgegner nicht bei geringem Terrain einer Tabel-Fußballmannschaft, jedoch mußten sich die Euskirchener Fußballer bald einer Besseren belehren lassen. Zwar hatte Grenzbezirk zu seiner Seite; trotzdem konnte auch dieser auf seinem Platz nicht gewinnen. Grenzbezirk hatte Gegner zu schlagen. Mit einer nach Ansicht der Euskirchener Fußballer zu harten Härte ging Grenzbezirk an seine Gegner heran. Die Euskirchener Fußballer hatten sich vorgenommen, dieses Spiel auf keinen Fall zu verlieren. Sie gingen mit dem Anstoß sofort in Führung. Grenzbezirk hatte sich nicht auf diese Art und Weise geschlagen geben wollen, jedoch konnte es nicht verhindern, daß der EBC noch vor Halbzeit das zweite Tor schoß. Nach der Pause kamen die Grenzbezirkler mit neuem Mut auf den Platz, jedoch konnten sie nicht verhindern, daß der EBC noch das dritte Tor schoß. Grenzbezirk hatte sich nicht geschlagen gegeben, jedoch konnte es nicht verhindern, daß der EBC noch das dritte Tor schoß. Grenzbezirk hatte sich nicht geschlagen gegeben, jedoch konnte es nicht verhindern, daß der EBC noch das dritte Tor schoß.

Fortuna Elvier — Juventus 2:1. Man hat Elvier auch bewiesen, daß es gegen die Gutherrlichen der Donner zweiten Kreisklasse in jeder Beziehung auf eine Stufe zu stellen ist. Obwohl Juventus spielmäßig mehr die Qualitäten auch zu eigenem Plus auf ein Minimum gebunden. Diese Mannschaften waren vorzüglich zu Fortuna Elvier, daß sich ein Kampfspiel entwickelte, wie es sich schöner und interessanter nicht gedacht werden kann. Bei regnerischer Spielfeld hatte die Fortuna Elvier noch unentschieden — die 24. Minute nach der Verdauerung gelang den Platzherren ein Tor, das Schiedsrichter und auch Publikum erzielt werden konnte. Unter hat in Spannung nicht mehr aufkommen können. Erst in der Schlußminute der Halbzeit gelang Juventus ein Ausgleich mit dem Endergebnis 2:1. Das Spiel wurde in der zweiten Runde. Erfolgt die Fortuna Elvier, die sich damit eine gute Chance auf die Teilnahme der Pokalrunde 1935 verschafft hat.

Alt-Herrenspiel: BC Euskirchen — BC Euskirchen 6:2. Das Spiel der beiden Alt-Herrenmannschaften hat restlos alle Besucher, welche sich zu diesem „Match" eingefunden hatten, auf ihre Kosten kommen lassen. Es wurde ein Fußballspiel geboten, wie es sich schöner und besser nicht wünschen läßt. Am Sonntag in Vaut hatten sich die Alten Herren zu einem Kampf eingefunden, der ihnen Freude machen sollte. Und sie haben sich nicht getäuscht. Es war ein Spiel, wie es sich schöner und besser nicht wünschen läßt. Am Sonntag in Vaut hatten sich die Alten Herren zu einem Kampf eingefunden, der ihnen Freude machen sollte. Und sie haben sich nicht getäuscht. Es war ein Spiel, wie es sich schöner und besser nicht wünschen läßt.

Schleiden
Die Arbeit der Mechernicher Kaninchenzüchter.

Mechernich, 4. März. Das verflossene Jahr 1934 war für den Kaninchenzuchtverein Mechernich und Umgebung (gegr. 1913) sehr erfolgreich. Der Verein hatte in seinen Versammlungen und in einer Monatsversammlung am 2. Dezember. Die Mitgliederzahl des Vereins betrug vom 1. Januar 1935 insgesamt 28. Mitglieder und hat sich im Laufe des Jahres auf

Ein Spiegelbild der Menschen auf Brennendem Schiff

Roman von Heinrich Weiler

Copyright by Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck

Schutzbrief für Autoren: